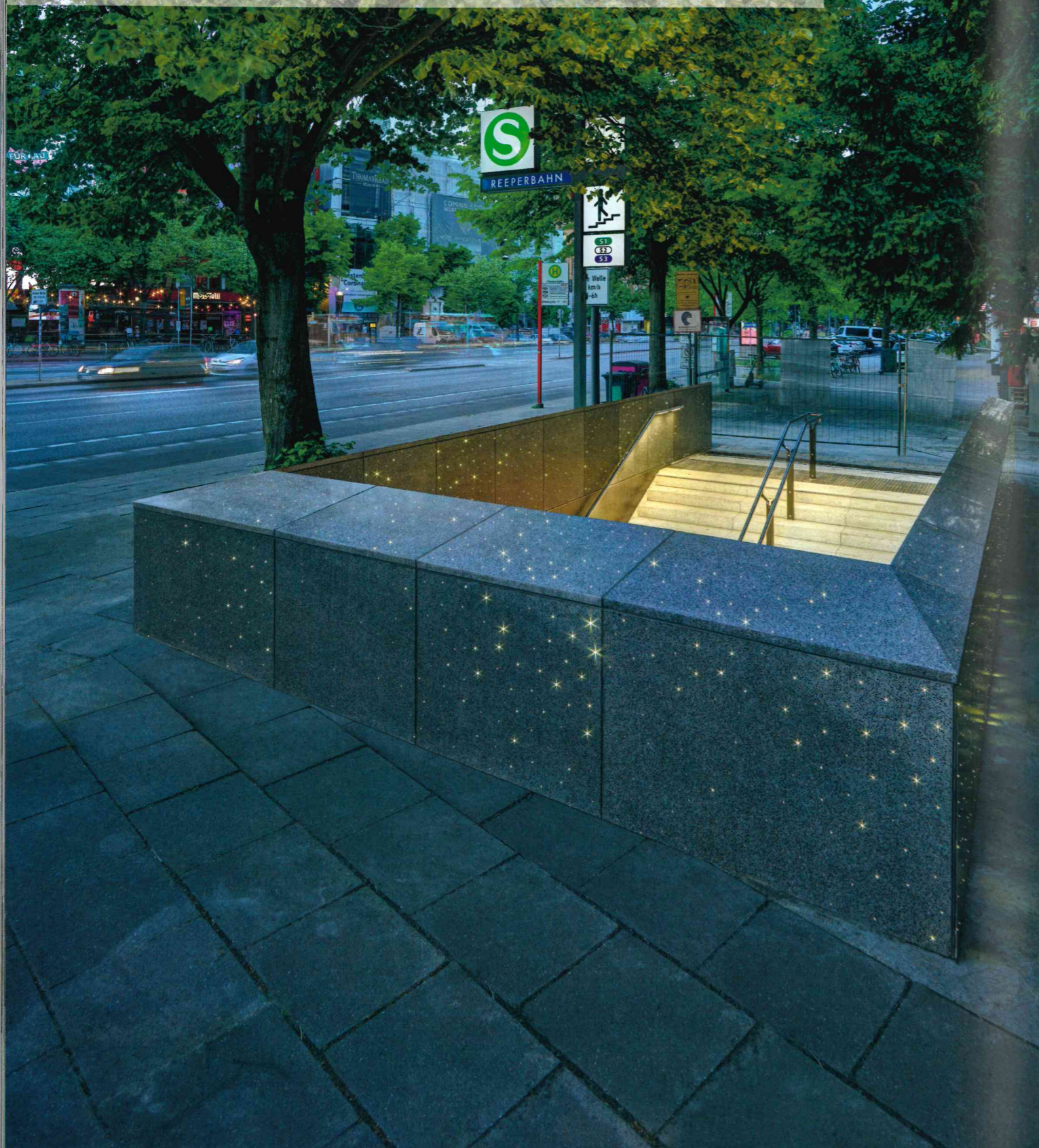


Das leuchtende Tor zum Kiez

S-Bahn-Aufgänge aus Lichtfaserbeton für die Reeperbahn

Auf der Reeperbahn nachts um halb eins ist man demnächst auch im Dunkeln auf der sicheren Seite, denn sieben S-Bahn-Aufgänge an einer der bekanntesten Straßen Deutschlands werden mit einer Fassadenverkleidung aus betoShellSiut, einer dünnen Betonkonstruktion mit integrierten Lichtfasern, erstrahlen.



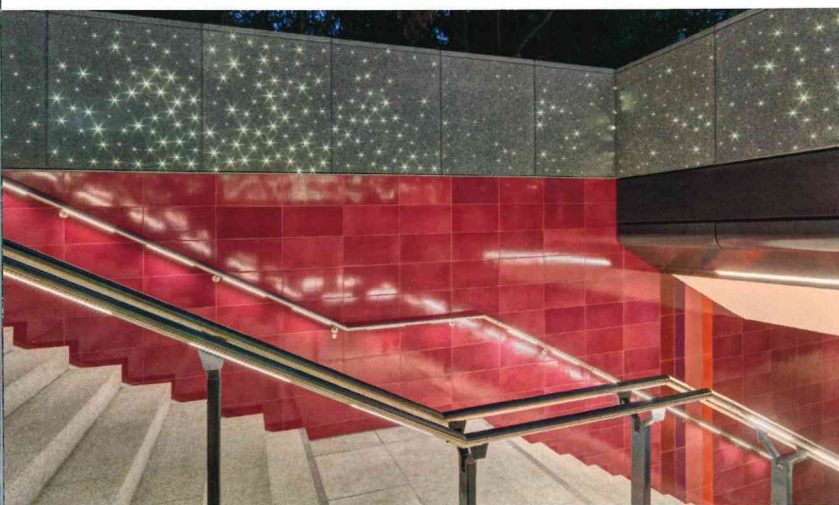
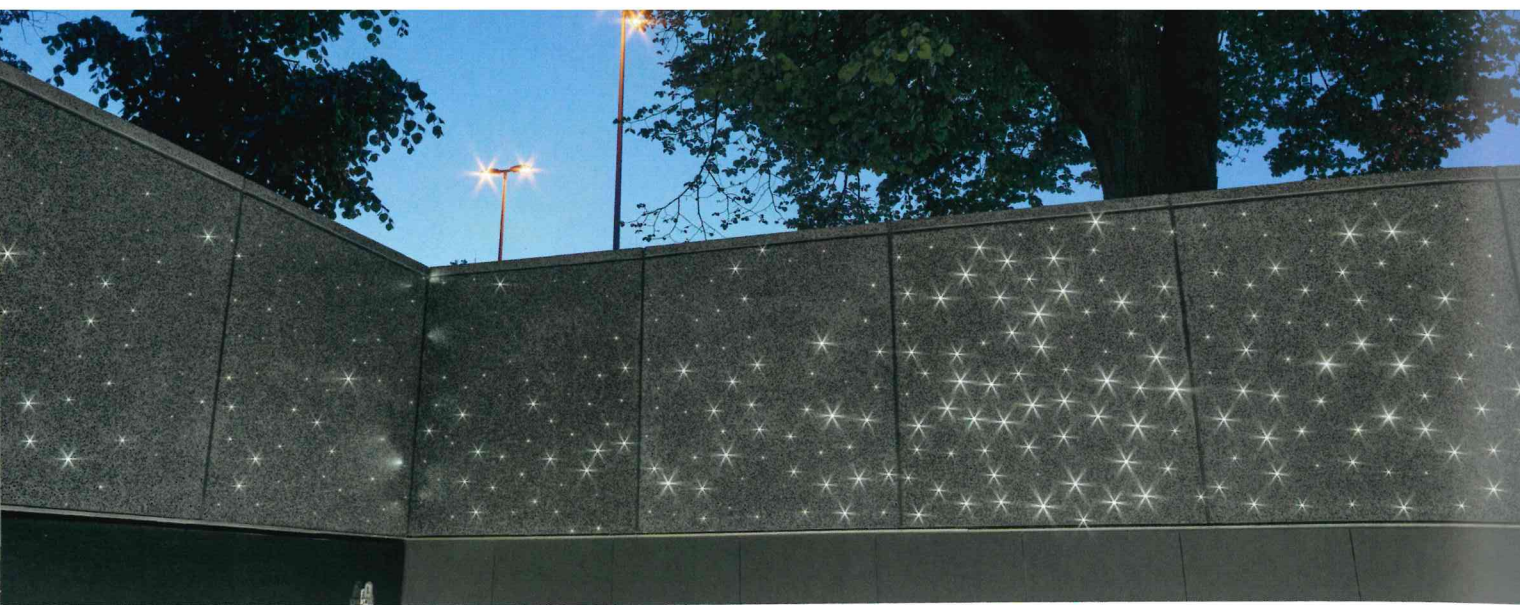
Im Rahmen des Bahnprogramms „Zukunft Bahn“ werden in Hamburg zehn Tunnelstationen der S-Bahn modernisiert. Die Bahnhöfe erhalten ein zeitgemäßes Erscheinungsbild, weshalb Wände, Bahnsteige und Verteilerebenen neu gestaltet werden. Die Arbeiten an den Stationen werden voraussichtlich 2022 abgeschlossen.

Die Haltestelle Reeperbahn wurde 1979 eingeweiht. Heute ist die Station im Herzen St. Paulis vor allem als Startpunkt für Feierfreudige bekannt und besonders am Wochenende stark belebt. Aber: Hier gibt es weit mehr als nur Bars und Kneipen. In fußläufiger Entfernung zur Haltestelle haben sich verschiedenste Restaurants und hübsche Boutiquen angesiedelt. Dass St. Pauli auch zum Shoppen taugt, beweisen die vielen kleinen Läden in den Seitenstraßen: Ob Designerstücke, Kunstobjekte oder Biogemüse – das vielseitige Viertel ist schicker geworden und hat alles parat. Auch die S-Bahn-Station Reeperbahn im Hamburger Citytunnel wird modernisiert. Highlight im wahrsten Sinne des Wortes sind dabei die sieben Aufgänge mit ästhetischen Verkleidungen aus leuchtenden betoShellSiut-Betonplatten. Aktuell

sind bereits drei Aufgänge fertig. Hier wurden insgesamt 213 Platten auf einer Fläche von 165 m² montiert. Die Platten sind anthrazit gefärbt und geschliffen (LVB 12/11 charcoal mit glatter Oberfläche). Die restlichen Platten sind in Produktion und teilweise schon montiert (Aufgänge: Hans-Albers Platz: 76 Platten – 56m², Königsstraße: 76 Platten – 55m², Lincolnstraße: 61 Platten – 50m², Reeperbahn: 76 Platten – 60m², Talstraße: 76 Platten – 58m²).

Im Hochbau bildet das Textilbeton-System betoShell von Hering Architectural Concrete in Kombination mit der lizenzierten Lichttechnik SIUTtechnology faszinierende Gestaltungsmöglichkeiten: Leuchtende Fassaden. Durch eine gezielte Integration von Lichtwellenleitern in die Betonfassadenelemente wird der Werkstoff selbst zur Lichtquelle und ermöglicht innovative Lichtkonzepte. Dezent Lichtilluminationen sorgen hierbei für eine angenehme Umgebung und eine ästhetische Aufwertung von Fassadenflächen.

betoShell SIUTtechnology ist eine textilbewehrte, schlanke und leichte Betonfassade, die höchsten



Photos: Andreas Braun

qualitativen Ansprüchen gerecht wird. Die Elemente des Systems FLEX30, mit einer Materialstärke von 30 mm, ermöglichen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich des innovativen Architekturbetons. Die Elemente werden rückseitig mit 4 Hinterschnittankern versehen und können so leicht an einer Systemunterkonstruktion befestigt werden. Von schalungsglattem Sichtbeton bis hin zu Waschbeton stehen dafür eine Vielzahl an Oberflächen und Farben zur Verfügung. Die glasgelege- beziehungsweise carbonarmierten Textilbetonplatten sind um ein Vielfaches leichter als herkömmliche Stahlbetonplatten.

Eines ist auf jeden Fall sicher, auf der Reeperbahn in St. Pauli sehen die Bahnfahrer bei ihrer Heimfahrt demnächst viele schöne Sternchen.

Planung

M.A. Architektur (Objektentwicklung und Planung (I.SBO (3))
im Auftrag der DB Station&Service AG

Lichtfaserbeton

Hering Architectural Concrete / Hering Bau GmbH & Co. KG
D-57299 Burbach
www.hering-ac.com
Siut GmbH, D-10437 Berlin
www.siut.eu

Produktion und Montage der Lichtfaserbetonplatten



Photos: Hering Bau

